Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 50

Artikel: Der Abenteuerer vom Berge Athos

Autor: Fingal, Stefan

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753228

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Abenteurer vom Berge Athos

VON STEFAN FINGAL

Im Februar des Jahres 1853 kam zum Kustos des Britischen Museums ein unheimlich aussehender Fremder. Kaum mittelgroß, schien er nur aus Haut und Knochen zu bestehen. Er sprach gebrochen englisch, und das Seltsame seines Eindruckes wurde durch den mächtigen schwarzen Bart, die großen, schwarzen Augenbrauen und die gewaltige Masse pechschwarzen, glänzenden, gekräuselten Haupthaares noch erhöht. Die tief eingesunkenen, aber feurigen und durchdringenden Augen, die bräunliche Gesichtsfarbe, die vollen Lippen und der stark gezeichnete Mund ergaben ein Gesicht, das man nicht so leicht vergaß.

Der Fremde nannte sich Constantin Simonides

Der Fremde nannte sich Constantin Simonides und bot dem Kustos eine Reihe von uralten Handschriften aus dem ersten und zweiten Jahrhundert nebst einer Reihe anderer Kostbarkeiten, unter ihnen angebliche Originalhandschriften von Anacreon und Hesiod an. Das schönste Objekt der Sammlung war eine dünne Pergamentrolle, auf der in winzigen Buchstaben drei Gesänge der Ilias geschrieben waren.

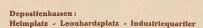
Der Kustos des Britischen Museums Sir Frederic Madden hielt die angebotenen Schriftstücke für Fälschungen und lehnte deren Erwerb ab. Am darauffolgenden Tage besuchte der Grieche neuerdings Sir Frederic und diesesmal brachte er schöne Exemplare von Pergamenthandschriften mit, deren Entstehungsdatum zwar um etwa tausend Jahre später lag, die dafür jedoch nach Sir Frederics Meinung den Vorteil hatten, echt zu sein. Sir Frederic kaufte die Papiere für das Britische Museum.

Wenige Tage später erstand ein reicher privater Londoner Sammler, Sir Thomas Phillipps die von Madden als Fälschungen abgelehnten Manuskripte und behauptete, ein Teil davon wäre echt, was zu peinlichen Auseinandersetzungen in der Oeffentlichkeit führte. Man ging sogar so weit, Sir Frederic den Vorwurf zu machen, er habe Fälschungen erworben und Kostbarkeiten verschmäht.

Das war der Auftakt zu Simonides dunkler Karriere. Schon vorher war er in seiner Heimat in unangenehme Affären verstrickt gewesen, ja, auf dem Höhepunkte seiner Laufbahn wurde ihm gar vorgehalten, daß er einige Male mit türkischen und griechischen Gefängnissen Bekanntschaft gemacht hätte. Simonides wies diese Beschuldigungen als Verleumdung politischer Gegner von sich, und hatte das Glück, daß es seine Widersacher mit der Wahrheit ebenso wenig genau nahmen wie er.

Simonides war damals 33 Jahre alt. Seine Funde





AKTIENGESELLSCHAFT

LEU & CO

Gegründet 1755 ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 32

Wir besorgen

Bankgeschäfte jeder Art

zu kulanten Bedingungen

Handels- u. Hypothekenbank



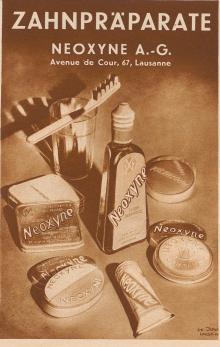
29iele 1000

Schweizer-Familien benützen jedes Jahr Kaiser's Haushaltungsbuch u. Kaiser's Privatbuchführung.

Gute Ausstattung, praktische Einteilung, sehr preiswert, pro Exemplar Fr. 2.50. Der neue Jahrgang ist soeben erschienen. Beide Bücher sind erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt bei den Verlegern:

KAISER & Co. A. BERN









stammten aus den uralten Mönchsklöstern des sagenumrauschten Berges Athos, wo er sich in den Jahren 1839 bis 1841 und 1852 aufgehalten hat. Nach dem englischen Erlebnis wandte sich Simonides nach Paris. Dort hat er dann seinen großen Coup für Deutschland vorbereitet.

Im Juli 1855 taucht er in Leipzig auf und wohnte äußerst bescheiden mit einem Landsmann, einem armen griechischen Studenten der Theologie namens Alexander Lykurgus zusammen, der es später zum Erzbischof gebracht hat. Simonides fand bald eine Verbindung mit wissenschaftlichen Kreisen und wenige Monate später drehte er dem Leipziger Universitätsprofessor Dindorf eine alte griechische Handschrift, die nur teilweise nachretouchiert, sonst aber echt war, zum fast unglaublich billigen Preise von 100 Talern an. Das war aber nur der Köder zu einem größeren Wurf, den Simonides ausheckte, und zu welchem er die Autorität eines deutschen Gelehrten als Deckmantel brauchte. Für 2000 Taler erkaufte Simonides dem Professor Dindorf die angebliche Originalhandschrift einer ägyptischen Urgeschichte, die den alexandrinischen Schriftsteller des vierten Jahrhunderts n. Chr. Uranius zum Verfasser hatte. Dindorf, von ihrer Echtheit überzeugt, bot sie dem preußischen Staat um 5000 Taler an, und tatsächlich verstand sich der berühmteste Aegyptologe jener Epoche, Lepsius, dazu, den preußischen König zu veranlassen, die Summe auszuwerfen. Erst bei der genaueren Ueberprüfung der Papiere kamen Lepsius Bedenken. Inzwischen hatte sie Tischendorf in Leipzig, einer der berühmtesten Sachverständigen auf dem Gebiete der Handschrift-

kunde, untersucht und auch er kam zu dem Schluß. daß der Uranius eine Fälschung war. Das Geld wurde nicht ausbezahlt, Simonides in Leipzig verhaftet, nach Berlin eskortiert, aber die preußischen Gerichte erklärten sich als nicht zuständig und ließen ihn laufen.

Im Jahre 1856 ist Simonides in Wien, Es scheint, daß er hier nicht den Versuch gemacht hat, Fälschungen als echte Schriften zu verkaufen, jedenfalls ist das einzige Objekt, das die Wiener Hofbibliothek von Simonides erwarb, mit der Bemerkung versehen: «Zwei Blätter eines angeblichen griechischen Pergament-Palimpsestes: eine Gabe des Simonides, eine Probe der Fabrikationskunst desselben Gelehrten als solche gegeben und empfangens. Von Wien aus wandte sich Simonides nach München und verfaßte dort eine Streitschrift gegen die Gelehrten, die ihn entlarvt hatten. An der Echtheit des Uranius hielt er fest, was um so merkwürdiger sit, als Simonides in Bezug auf andere Funde die Möglichkeit, daß es sich um Abschriften handelte, offenließ, und daß sich gerade diese ihm selbst verdächtig erscheinenden Pergamente und Papyri später oft als echt herausstellten. In seiner Verteidigungsschrift wies er nach, daß er vorteilhafte Angebote auf den Uranius aus Wien und London ausgeschlagen hatte.

Nach der Uranius-Affäre ist Simonides in allen größeren Städten Europas gewesen. Seine Spuren lassen sich nicht mehr genau verfolgen. Wahrscheinlich hat er seine Schätze öffentlichen und privaten Sammlern angeboten und wohl auch zum Teil verkauft. 1857 übersiedelt er nach London und drei Jahre später ist er wieder der Mittelpunkt einer literarhistorischen Sensation, die in ihren Zusanmenhängen äußerst verworren ist und niemals rest los aufgeklärt wurde. Es handelt sich dabei um einen angeblichen Original-Papyrus, der Bruchstücke des Matthäusevangeliums aufwies, und der im 15. Jahre nach Christi-Himmelfahrt geschrieben worden sein sollte. Dieser Papyrus stammte anscheinend gar nicht von Simonides, sondern aus dem Privatmuseum eines reichen Engländers in Liverpool. Simonides spielte hier die Rolle des «Endeckers». Eine Kommission wies später freilich merkwürdige Aehnlichkeiten in der Handschrift des Diakons Nicolaus aus dem Jahre 45 mit der desimonides von 1860 auf. Simonides hatte offenbar Gelegenheit gefunden, den Papyrus ins Museum zu schmuggeln. Da er an diesem Geschäft bestimmt nichts verdient hat, konnte es ihm hier nur um eine Wiederherstellung seines in Deutschland erschütter Bufes zu tun zewesen sein

ten Rufes zu tun gewesen sein.

Den gleichen Triebfedern entsprang wohl auch der große Schlag, den er 1862 seinem alten Feind Tischendorf versetzte. Simonides entlarvte den von Tischendorf auf dem Berge Sinai gefundenen Codex Sinaiticus als eine von ihm, Simonides, selbst im Jahre 1840 hergestellte Copie. Anfangs war alle Welt davon überzeugt, daß ein gemeiner Racheakt vorlag, doch gelang es dem griechischen Abenteurer. Tischendorfs Irrtum nachzuweisen.

1864 verließ Simonides England und die Schicksale seiner letzten Jahre verrinnen im Dunkel. Er ist 1867 in Alexandria am Aussatz gestorben.









alten Apotheken, Drogerien und einschlagigen Goschaften erhaltlich, wo nicht i ezuguguellennachweis durch die PARFUMBRIEIRIS, RORSCHACH



Sportartikel

bereiten nur Freude, wenn sie sportgerecht, solid und wirklich Qualitäts ware sind. Der gewissenhafte Sportsmann achtet speziell auf diese Eigenschaften und kauft deshalb im

SPORTHAUS HITZ KLOSTERS





Prospekte von:

Amden Adelboden

Andermatt

Beatenberg Braunwald

Celerina

Château d'Oex

Churwalden

Davos

Elm

Flims

Flums

Gais

Frutigen

Glarnerland

Grindelwald

Braunwald

KANDERSTEG

Grindelwald

DELBODEN

SEDRUN

Gstaad

Herisau

Hohfluh

Klosters

Lenk i. S.

Linthal

Locarno

Montana

Pontresina

Samaden

St. Moritz

Scheidegg

Schuls

Sedrun

Villars

Wallis Walzenhausen

Wengen

Wildhaus

Zweisimmen

Zug

Zuoz

Zürich

Silvaplana Toggenburg

Lenzerheide

Lenzerheidsee

Kandersteg

Disentis

Einsiedeln

Engelberg

Crans s. Sierre

Ferien-, Reise-, Kur-und Wintersport-ROSPEKTE Jonitesina Jonitesina von Kurorten, Wintersportplätzen, Trans-

Disentis

Flims

Engelberg

portanstalten, Hotels, Pensionen, Sanatorien, Instituten, Lehranstalten erhalten Sie auf Grund des soeben neu erschienenen

PROSPEKTKATALOGES

in allen nachstehend aufgeführten schweizerischen Abgabestellen:

G. Werder, Sporthaus Zeughausstraße 28

Adelboden

Aeschi

Arbon St. Streiff-Marti, Pape-terie und Reiseartikel, Mayrstraße

Arosa

Baden Verkehrsbüro

Basel

Műrren

WENGEN

Tims

Verkehrsbüro Swissair, Flugplatz Touristikbüro A. C. S., Centralbahnplat, 13

Reisebüro Kaiser, Centralbahnplat, 6 Reisebüro Hapag F. Vögelin, Sporthaus, Untere Rebgasse 4/6

Reise- und Touristik-büro Rity-Tour, Haupt-bahnhof

Reisebüro Asco, Bollwerk 15

Kaiser & Co., Sport-haus, Marktgasse Sporthaus Björnstad, Schauplatgasse 11

Sporthaus "Die Natur-freunde", von Werdt-passage

Touristikbüro A. C. S., Zentralplata

Brugg Verkehrsbüro

Brunnen

F. Müller, Papeterie und Reisedrtikel

Verkehrsbüro

Reisebüro
A. Natural,
Le Coultre & Cie.,
Grand Quai
Reisebüro Véron,
Grauer & Co., 22,
Rue Mont-Blanc Glarus

Verkehrsbüro Gossau Verkehrsbüro

Grindelwald

Herisau

Horgen Verkehrsbüro Interlaken

Kandersteg

Kreuzlingen Touristikbüro A. C. S., Hauptstr.

Verkehrsbürg Küsnacht-Zch. Verkehrsbüro Frauenfeld

Lausanne Touristikbüro A. C. S., Rue de Bourg 8 Frutigen

Schäfer, Sportge-schäft, Angle Rue de Bourg/Rue St. François 15/18 Genf

Bureau Internat deVoyages Curti': Tours, 25, Rue de Bourg

Jenf
Verkehrsbüro
Verkehrsbüro
Swissair, Flugplaty
Zentralverwaltung
des A. C. S.
Touristikbüro
A. C. S., Rue du
Rhône 43
Touristikbüro
T. C. S., Rue PierreFatio 9
Reisshüro Linthal Fatio 9
Reisebüro
C.Blenk, Fert & Co.
1, Rue du MontBlanc, Angle Quai
des Bergues
The Americ. Express, Reisebüro,
7, Rue du MontBlanc Lugano

Luzern Bucher & Co., Rei-sebüro, Haldensebüro, straße 4 Thos. Cook & So Reisebüro, Schw nenplats 7

Touristikbüro A.C.S., Löwenstr. 3 Morschach

Näfels

Pontresina

Ragaz

St. Gallen Reisebüro Steu Neugasse 40 Sonderegger & Ruckstuhl, Sport-haus, Neugasse 55 Multergasse

St. Moritz

Schaffhausen

Schwyz

Solothurn

Thalwil

E. Künzler & Sohn, Papeterie u. Reise-artikel z. Mühlrain

Verkehrsbüro Thunerseeverb.

Trogen

C. Barth, Papeterie und Reiseartikel Bahnhofplats

Vitznau

Wengen

Winterthur Sporth. Rothgang Untertorgasse 15

Verkehrsbürg

Zürich

Verkehrsb. Swissair (Ad Astra) Walchepl.19 Zürich 1

Touristikbüro A. C. S., Waisenhaustr. 2, Zch. 1 Touristikbüro T. C. S., Bahnhofstr, 5-7, Zch, 1

Bahnhofstr. 5-7, Zch. 1 Hans Meiß, Reisebüro Bahnhofplat; Reisebüro Hamburg-Amerika - Linie, Bahn-hofstraße 96, Zürich 1 Reisebüro Holland-Amerika - Linie, Bahn-hofstraße 46, Zürich 1

Reisebüro Kuoni, Bahnhofplat, Zürich 1 Reiseburo Meifs, Bahnhofstr. 40, Zch. 1

Sporth. Fritsch & Co., Bahnhofstr. 63, Zch. 1 Sporthaus Oksport A.-G., Bahnhofstr. 56 Sporthaus "Uto", Bahnhofplats, Zürich 1

A. Schweigert, Pape-terie und Reiseartikel, Enge, Seestr. 15, Zch. 2 Sporth. Naturfreunde, Bäckerstr. 117, Zürich 4 A. Richter, Papeterie und Reiseartikel, Leonhardstr. 4, Zch. 6 Schumacher & Bruderer, Papeterie und Reiseartikel, Universitätsstraße 83, Zürich 6

E. Weber, Papeterie u. Reiseartikel, Schaff-hauserstr. 123, Zürich 6 Sporthaus Blattmann Röschibachstraße 63,

M. Weller, Photohaus, Schaffhauserstraße 10,

E. Fröhlich, Papeterie u. Reisearlikel, Hegi-bachplats, Zürich 7

A. Endaco, Papeterie u. Reiseartikel, Asyl-str. 57, Römerhof, Zch. 7 J. Burlet, Photohaus Apollostraße 3, Kreuz-plats, Zürich 7

A.Baumann, Papeterie und Reiseartikel, See-feldstraße 178, Zürich 8

Ausländische Abgabestellen: Berlin, Colmar, Mulhouse, München, Nürnberg, Salzburg, Strassbourg, Stuttgart, Wien u. s. w.

Weitere in- und ausländische Prospektabgabestellen werden fortwährend eingerichtet und sind durch das nebenstehende Plakat erkenntlich

Auf schriftliches Verlangen werden von der Prospektzentrale Küsnacht, Zch., solange Vorrat, Prospektmaterial kostenlos an Interessenten direkt gesandt





Organisation und PROSPEKTZENTRALE KUSNACHT-Zch. Fähnlibrunnenstr.9 Prospektvertrieb:

ENGELBERG



Einmal etwas anderes, etwas was Gesundheit und Wohlbefinden schafft, hochwillkommen ist und für Jedermann passt.

Stellen Sie auf den Weihnachtstisch einige Flaschen



Elchina tut allen gut, Alle haben es nötig, Alle nehmen es gerne, dennes gibt Gesundheit u. Nervenkraft, das Wichtigste u. Nützlichste für Jedermann.

Jn Apotheken erhältlich : Orig.-Fl.Fr.3.75 sehr vorteilhafte Orig.-Doppel -Fl.Fr.6.25

SILBER BESTECKE

das schönste Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert Bestecke mit 90 und 100 gr Feinsilberauflage, moderne, schwere Muster, Juwelierware, liefere ich zu billigsten Preisen

SONDERANGEBOT

72 teilige Garnitur (90 gr Silberauflage) Fr. 150.- / Weitgehendste Zahlungserleichterungen / 30 Jahre Garantie Verlangen Sie Katalog nebst Preisitise / Muster kostenlos zur Ansicht Friedr. Busbach, Bestecktabe. Solingen 3 (Deutschland)





Radio

vom einfachen, billigen Ortsempfänger bis zur Iuxuriösen Radio-Grammo-Kombination

Offerten unverbindlich



Zűrich Rathausquai 24

Vorzügliches Speise=Restaurant Touristenproviant Gesellschaftssäle

5 Min. ab Bahnhof mit Tram 3 od 4, dir. b. Haltestelle Rathaus. Autoparkplats schräg vis-à-vis Karl Seiler, Traiteur



STEIFE KRAGEN MIT DEM DAUERHAFTEN LINOFIX-KNOPFLOCH Generalvertretung und Lager





SCHWEIZER-ROHRMOBEL Cuenin-Hüni & Cie.

ROHRMÖBELFABRIK **Kirchberg** (Kt. Bern) Filiale in BRUGG (Kt. Aargau) Gegründet 1884 Kataloge



Im Sommer: Die Butter läuft weg – Fleisch wird schlecht und Gemüse kraftlos etc. – Sie erinnern sich noch – an solchen Tagen haben Sie sich doch mehrmals mit der Frage "Kühlschrank" beschäftigt. Jetzt ist es Zeit, die längst pendente Sache zu prüfen, lassen Sie sich die neuesten Modelle des motorlosen, schwedischen

ELECTRO-LUX KUHLSCHRANKES

vorführen. Ständige Ausstellung nur im Schmidhof.

ELECTRO-LUX A.G., SCHMIDHOF
ABTEILUNG KUHLSCHRÄNKE

Es gibt für Sie keine Waschtags-Plage mehr!

"Raggi" wurde für Sie erfunden!



Der patentierte "Raggi" Dampfdruck-Schnellwascher kann in jeden vorhandenen Waschkessel hineingestellt werden und besorgt das ganze

Wäsche-Waschen durch Dampfdruck

in ½ Stunde, selbstfätig, ohne Aufsicht, Gewebe schonend, viel billiger, da geringster Brennstoff- und Seife-Verbrauch. "Raggi" nütyt sehr viel und **kostet wenig!**

Verlangen Sie Prospekte vom Allein-Hersteller

J. RAGGENBASS - SCHAFFHAUSEN 18







Eine köstliche Beigabe zum Weihnachtspaket bildet eine Schachtel der echten

Schaffhauserzungen

(Sdweis. Markenschut)

Dieses feine Gebäck erfreut durch seinen herrlichen Geschmack. Prompter Postversand in Schachteln à Fr. 2.—
(10 St.) u. Fr. 3.—(15 St.), sowie Blechdosen à Fr. 3.50 (15 St.)

J. Reber + Confiserie + Schaffhausen Telefon 171 · Vordergasse 21, 5 Minuten vom Bahnhof

AB/ZESSIN
HEILT EITRIGE ENTZUNDUNGEN
HEILT EITRIGE ENTZUNDUNGEN
HOPELGEN



Vornehm. Familienhaus in bester Lage nächstliegend Eisbahn

HOTEL WEISSKREUZ-BELVÉDÈRE

IN ALLEN ZIMMERN FLIESSEND WASSER; GANZ SOIGNIERTE KUCHE. ERMÄSSIGTE PREISE. + Telegr. «Weißkreuz» + Tel. 59.10 E. HELBLING, Prop.

Die beliebten Weibel-Kragen

blendend weifs, elegant und praktisch · Kein Waschen, kein Bügeln



Preis pro Stück 25 Cts., pro Dutzend Fr. 2.40

In Zürich erhältlich bei: Jelmoli S. A. - Globus A. G. Brann A. G. - Frl. A. Steinemann, Schmidgasse 6 - Frl. A. Rihs, Langstraße 79 - F. Hauser, Ankerstraße 119 - Bezugsquellen werden überall nachgewiesen.

Alleinfabrikanten: KRAGENFABRIK A.-G., vormals

WEIBEL & CO., BASEL





unübertroffen bei allen **Erkällungs-Krankheilen**

wie: Husten, Katarrh, Heiserkeit usw Gratismuster u. Literatur durch die Po-Ho-Co. A. G., Basel 2 Erhältlich in allen Apotheken. Preis Fr. 4.—



ALS FESTGESCHENK

CHOOP- SCHIRM

Eigenfabrikat

SCHOOP & CO. ST. GALLEN NEUGASSE 20



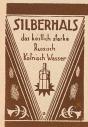
DAS PHOTOGRAPHISCHE ERINNERUNGSBILD!

Wenn Sie von Ihren Reisen gute photographische Aufnahmen nach Hause bringen wollen, dann kaufen Sie Ihre

PHOTOGRAPHISCHE AUSRÜSTUNG

von

HAUSAMANN & CO. A.G.
ST. GALLEN • ZÜRICH • HEERBRUGG
MARKTGASSE 13 BAHNHOFSTR. 91 HAUPTSTRASSE



Del gloke filolg:

Silberhals

das anhaltende Kölnisch Wasser

Reizende Geschenkpackungen

besitzt die Stärke eines Parfüms, behält bis zur letzten Spur die Frische des Kölnisch Wassers.

Ueberall erhältlich

